



7. JULI 2024 BIS 14. JULI 2024

2020 Hollabrunn | Kirchenplatz 5 | Tel. 02952/2178 | E-Mail: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

	Uhr	Ort	Gottesdienste und Termine
Sonntag 7. Juli 14. Sonntag im Jahreskreis	8:30	HL	Hl. Messe für † Edeltraud und Karl Vecera (P)
	9:45	OF	Wortgottesfeier, wir beten und denken an † Hannes Sohler sowie für † Gatten und Schwiegereltern von Elisabeth Tröthann
	9:30-18:00	HL	Eucharistische Anbetung (P)
	9:30-11:30 10:00	HL HL	Pfarrbibliothek (PZ) Hl. Messe für † Ludwig Hörmann (G)
Mo 8. Juli Hl. Kilian und Gefährten			
Di 9. Juli Hl. Augustinus Zhao Rong und Gefährten	18:30	HL	Hl. Messe für † Legionäre und Hilfslegionäre (G)
Mi 10. Juli Hl. Knud, hl. Erich, hl. Olaf	8:00	HL	Hl. Messe (P)
	18:30	HL	Hl. Messe (KH)
Do 11. Juli Hl. Benedikt von Nursia			
Fr 12. Juli			
Sa 13. Juli Hl. Heinrich II und hl. Kunigunde Marien-Samstag	7:30	HL	Laudes (P)
	14:00	HL	Taufe: Vincent Oscar Suppan (P)
	18:00	AS	Vorabendmesse
	18:30	HL	Vorabendmesse für † Eltern Rosa und Leopold Staudinger und Christine Staudinger (SBZ)
Sonntag 14. Juli 15. Sonntag im Jahreskreis	8:30	HL	Hl. Messe für die Pfarrgemeinden (P)
	8:30	GR	Wortgottesfeier, wir beten und denken an † Friedrich Fischer, von Fam. Fischer
	9:45	OF	Wortgottesfeier, wir beten und denken an † Heinrich Brechelmacher, von der Familie
	10:00	HL	Hl. Messe für † Josef Eigner (G)



7. JULI 2024 BIS 14. JULI 2024

2020 Hollabrunn | Kirchenplatz 5 | Tel. 02952/2178 | E-Mail: pfarre.hollabrunn@katholischekirche.at

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. Juli 2024

15. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

- 1. Lesung: Amos 7,12-15
- 2. Lesung: Epheser 1,3-14
- Evangelium: Markus 6,7-13



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit rief Jesus die Zwölf zu sich und sandte sie aus, jeweils zwei zusammen. Er gab ihnen Vollmacht über die unreinen Geister und er gebot ihnen, außer einem Wanderstab nichts auf den Weg mitzunehmen, kein Brot, keine Vorratstasche, kein Geld im Gürtel, kein zweites Hemd und an den Füßen nur Sandalen. «

Ein Mönch, ein Pfarrer und ein Rabbi unterhalten sich, wer am demütigsten ist. Der Mönch sagt: „Ich faste jeden Tag.“ Der Pfarrer erwidert: „Ich lebe in völliger Armut.“ Der Rabbi lächelt und sagt: „Ich bin so demütig, dass ich darüber gar nicht sprechen kann.“

Viktor Brizuela



GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juli

Wir beten, dass das Sakrament der Krankensalbung den Menschen, die es empfangen, und ihren Angehörigen die Kraft des Herrn schenkt und für alle immer mehr zu einem sichtbaren Zeichen der Barmherzigkeit und Hoffnung wird.

Sie lehnen Jesus ab, weil sie das Ungewöhnliche nicht im Gewöhnlichen entdecken können, weil sie das Großartige nicht im Unscheinbaren sehen, weil sie das Göttliche im Allzumenschlichen nicht verstehen, weil sie Menschwerdung Gottes nicht akzeptieren können. Ihr Wunschbild von Gott ist so mächtig, dass sie ihn ablehnen, wenn er vor ihnen steht.